

nicht an Anstalten, wo selbst der minder Gebildete sich Belehrung und Aufklärung über naturwissenschaftliche Gegenstände, über neuere Erfindungen und Entdeckungen mit Leichtigkeit verschaffen könne. Er erwähnte hier der *Polytechnical Institution*, mit ihren grossartigen physikalischen Experimenten; die Taucherglocke, die Darstellung der Nebelbilder, die electricischen Telegraphen, Entwicklung der Electricität durch Wasserdämpfe u. s. w. werden hier den Schaulustigen gegen 1 Schilling Entrée vorgeführt, und eigens aufgestellte Personen müssen jedem, der sich darum erkundigt, die detaillirtesten Erklärungen geben. Unter diesen Verhältnissen kommen dann auch neue Erfindungen schnell ins grosse Publicum und werden gemeinnützig gemacht. So ist z. B. photographisches Papier bei Wil- lot Cheapside Nr. 93 in den verschiedensten Qualitäten und Preisen zu haben und wird bereits vielfältig verwendet u. s. w.

Am Schlusse seiner Mittheilung lud Freiherr v. Augustin die Anwesenden ein, die Gewehrfabrik in der Alservorstadt in Augenschein zu nehmen, wozu er von Sr. k. k. Hoheit dem durchlauchtesten Erzherzog Ludwig gnädigst die Erlaubniss erhalten hatte, und versprach die Darstellung des hämmerbaren Gusseisens vor den Augen der Besuchenden vornehmen zu lassen.

Hr. Professor Dr. Francesco Carrara aus Spalato legte die bis jetzt erschienenen Hefte seines Werkes über Dalmatien (*La Dalmazia descritta dal Prof. Dr. F. Carrara con 48 Tav. miniate etc.*) zur Ansicht vor und entwickelte in einem in italienischer Sprache abgefassten Vortrage den Plan dieses wichtigen Werkes. Er hat sich zur Aufgabe gesetzt, durch eine vollständige Beschreibung dieses so interessant und dabei so wenig gekannten Landes in geographischer, ethnographischer und statistischer Hinsicht eine grössere Aufmerksamkeit und Theilnahme für dasselbe zu erwecken, als es bisher durch die oberflächlichen Reisebeschreibungen flüchtiger Touristen möglich war.

Sein Werk zerfällt dieser Absicht gemäss in drei Theile, die physikalische Geographie und Naturgeschichte, die Be-

schreibung der politischen und socialen Verhältnisse, endlich die Topographie des Landes. Die erste dieser Abtheilungen, die nunmehr als dem Zwecke unserer Versammlungen näher liegend, ausführlicher besprochen wurde, erhielt durch die freundliche Mitwirkung der Wiener Gelehrten Partsch, Kollar, Heckel, Endlicher, Fitzinger, Rossi, welche die Bearbeitung derselben übernommen hatten, eine grosse Vollständigkeit.

Am Schlusse seines Vortrages empfahl Hr. Professor Carrara das Land, dessen nähere Kenntniss zu befördern die Absicht eines Werkes ist, dringendst der Aufmerksamkeit aller Naturforscher Wiens. Dieser Stadt verdanke er seine Erziehung, an sie knüpfen sich die schönsten Erinnerungen seines Lebens, hier habe er an Freiherrn Clemens von Hügel einen Mann gefunden, dessen Rath und Unterstützung allein ihm die Ausführung seiner Unternehmung möglich machte.

Hr. Dr. Hammerschmidt legte der Versammlung zur Ansicht vor: Die Insecten-Fauna der Tertiärgelände von Oeningen und von Radoboj von Dr. Oswald Heer. Erster Theil, die Käfer enthaltend. Leipzig 1847, mit 8 Kupfertafeln.

Dr. Hammerschmidt übergab ferner der Versammlung folgende durch Hrn. Senoner aus Hadersdorf für die Freunde der Naturwissenschaften übersendete Gegenstände mit nachstehenden über den Fundort derselben von Hrn. Senoner beigefügten Bemerkungen:

1. Ein Geweih? — gefunden bei Grabung eines Kellers in den Hügeln, welche sich an der Poststrasse von Krems nach Langenlois hinziehen. Diese Hügel mit Weinreben bepflanzt, bestehen aus Löss, in der Tiefe von 4—5 Klaftern wechselt dieser mit Schichten von feinem Sand ab. Dieses Stück wurde in der Sandschicht gegraben mit mehreren anderen, welche aber zertrümmert, von den Arbeitern verworfen worden und nicht mehr gefunden werden konnten.

2. Ein Röhrenknochen — er wurde in jenem Keller gefunden, in welchem die im März übersandten Stücke gegraben